

ELSA MicroLink™ ADSL USB

© 2001 ELSA AG, Aachen (Germany)

Alle Angaben in dieser Dokumentation sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. ELSA haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung der zu diesem Produkt gehörenden Dokumentation und Software und die Verwendung ihres Inhalts sind nur mit schriftlicher Erlaubnis von ELSA gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

ELSA ist DIN-EN-ISO-9001-zertifiziert. Mit der Urkunde vom 15.06.1998 bescheinigt die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV-CERT die Konformität mit der weltweit anerkannten Norm DIN EN ISO 9001. Die an ELSA vergebene Zertifikatsnummer lautet 09 100 5069.

Marken

Windows®, Windows® 2000 und Microsoft® sind eingetragene Marken von Microsoft, Corp.

Das ELSA-Logo ist eine eingetragene Marke der ELSA AG. Alle übrigen verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

ELSA behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern, und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

ELSA AG

Sonnenweg 11

52070 Aachen

Deutschland

www.elsa.de

Aachen, August 2001

101693/0801

Ein Wort vorab

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit dem *ELSA MicroLink ADSL USB* haben Sie sich für ein ADSL-Modem entschieden, das Ihnen ein angenehm schnelles Surfen im Internet ermöglicht. Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 8 Mbit/s Downstream machen das Herunterladen von Animationen, Grafiken oder sonstigen großen Datenmengen zum Vergnügen. Und mit 1 Mbit/s Upstream können Sie z. B. auch größere E-Mails problemlos ohne hohen Kosten- und Zeitaufwand versenden.

Damit Sie ungetrübten Spaß an Ihrem ADSL-Modem haben, bilden höchste Qualitätsanforderungen in der Fertigung und eine enggefasste Qualitätskontrolle die Basis für den hohen Produktstandard und sind Voraussetzung für gleichbleibende Produktqualität.

An der Erstellung dieser Dokumentation haben mehrere Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Teilen des Unternehmens mitgewirkt, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung bei der Nutzung Ihres Produktes anzubieten.

Sollten Sie dennoch einen Fehler finden, oder Sie möchten einfach eine Kritik oder Anregung zu dieser Dokumentation äußern, senden Sie bitte eine E-Mail direkt an:

editorial@elsa.de



Weitere Informationen im Internet auf 'www.elsa.de'

Sollten Sie zu den in diesem Handbuch besprochenen Themen noch Fragen haben oder zusätzliche Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere Online-Dienste (www.elsa.de) rund um die Uhr zur Verfügung. Hier finden Sie im Bereich 'Support' alle FAQs (**F**requently **A**sked **Q**uestions – häufig gestellte Fragen) zu Ihrem Produkt. Die Wissensdatenbank (KnowledgeBase) bietet einen zusätzlichen großen Pool an Informationen. Aktuelle Treiber, Tools, und Handbücher stehen Ihnen jederzeit zum Download bereit.

Lieferumfang

Bevor Sie mit der Inbetriebnahme Ihres Modems beginnen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihre Lieferung vollständig ist:

- *ELSA MicroLink ADSL USB*
- USB-Kabel
- Telefonanschlusskabel (RJ11–RJ11)
- CD-ROM mit Anwendersoftware
- Dokumentation

ELSA behält sich das Recht vor, Änderungen im Lieferumfang ohne Vorankündigung vorzunehmen.



CE-Konformität

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE) und ist zum Anschluß an die öffentlichen digitalen Telekommunikationsnetze in der EU und Schweiz vorgesehen.

Verbinden Sie das Gerät über das im Lieferumfang enthaltenen Kabel mit dem öffentlichen digitalen Telekommunikationsnetz.

Die Erklärung über die Konformität mit den grundlegenden Anforderungen finden Sie im Downloadbereich der ELSA-Homepage (www.elsa.de/download).

Inhalt

1 Einführung	6
1.1 Was ist ADSL?	6
1.2 Die Vorteile von ADSL	6
1.3 Was bietet Ihnen <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> ?	7
2 Das <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> stellt sich vor	8
2.1 Systemvoraussetzungen	8
2.2 Anschluss- und Anzeigeelemente	8
2.2.1 Die Frontseite des Geräts	9
2.2.2 Die Rückseite des Gerätes	9
2.3 Installation der Treiber	10
2.3.1 Installation der LAN-Treiber (PPPoE)	10
2.3.2 Verbindungen über <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> aufbauen	11
2.3.3 Installation der ATM-Treiber (PPPoA)	11
2.3.4 Verbindungen über <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> aufbauen	12
2.3.5 Installation der WAN-Treiber (nur Windows 98)	13
2.3.6 Verbindungen über <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> aufbauen	14
2.4 Deinstallation der Treiber	15
3 Die <i>ELSA DSLMON GUI</i>	16
3.1 Verbindungsdetails	17
3.2 Konfiguration des <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i>	19
3.3 Versionsanzeige	19
4 Anhang	20
4.1 Leistungs- und Kenndaten	20
4.2 Allgemeine Garantiebedingungen	21

1 Einführung

1.1 Was ist ADSL?

Die rasante Entwicklung der Computertechnik hat in den letzten Jahren zu einem sprunghaften Anstieg des elektronisch übertragenen Datenvolumens geführt. Immer mehr Anwender wollen immer mehr Daten senden und empfangen. Eine Forderung, der die bisherigen Übertragungstechnologien (über Modem oder ISDN-Geräte) nicht mehr gewachsen sind.

Neue Technologien heben diese Beschränkungen auf und bieten dem Anwender echte Breitbandkommunikation mit deutlich höheren Übertragungsraten als bisher. Als wichtiges Kriterium für die Verbreitung dieser neuen Zugangstechnologien steht die Verfügbarkeit in möglichst vielen Büros oder Privatwohnungen im Vordergrund. Eine der neuen Technologien ist die Übertragung mittels ADSL, die über einfache Kupferleitungen den kundennahen Netzabschnitt („letzte Meile“) überbrückt. Damit wird z. B. der breitbandige Anschluss an das Internet möglich.

Die ADSL-Technologie (**A**symmetric **D**igital **S**ubscriber **L**ine) verwendet beim Kupferdraht einer herkömmlichen Telefonleitung drei unterschiedlich große Bereiche: Zwei für den Datentransport und einen zum Telefonieren. Die Bezeichnung 'Asymmetric' deutet darauf hin, dass Hin- und Rückkanal jeweils unterschiedlich große Datenmengen transportieren können:

- Beim Internetsurfen besitzen die Daten, die zum Provider gesendet werden, eher eine geringe Informationsmenge (z. B. Adressen von Webseiten oder E-Mails). Hierfür ist eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 1 Mbit/s meist ausreichend.
- Um die multimedialen Inhalte (Videosequenzen, Animationen, Bilder etc.) aus dem Internet in akzeptabler Qualität und Geschwindigkeit auf den Rechner zu laden, bringt eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 8 Mbit/s eine erhebliche Einsparung an Kosten und Zeit mit sich.

1.2 Die Vorteile von ADSL

- Gleichzeitig surfen und telefonieren (bei Verwendung eines Splitters)
- Keine neue Verkabelung, da die vorhandenen Telefonleitungen (Kupferdraht) weiterverwendet werden können

- Hohe Übertragungsraten von bis zu 1 Mbit/s (Upstream) bzw. von bis zu 8 Mbit/s (Downstream)

1.3

Was bietet Ihnen *ELSA MicroLink ADSL USB*?

Um Ihnen einen Überblick über die Leistungsfähigkeit Ihres Geräts zu geben, sind im folgenden die wesentlichen Eigenschaften aufgeführt:

Einfache Installation

- Installation der ELSA-Software und Grundkonfiguration über die komfortablen Assistenten
- ADSL-Kabel anschliessen
- *ELSA MicroLink ADSL USB* über den USB-Anschluss mit dem Rechner verbinden (Plug&Play)
- Loslegen

Anschluss des ADSL-Kabels

Wenn Sie gleichzeitig über die ADSL-Leitung telefonieren und im Internet surfen wollen, benötigen Sie einen Splitter oder Mikrofilter, der die hochfrequenten Datensignale von den niederfrequenten Telefonsignalen trennt.

USB-Anschluss

Das *ELSA MicroLink ADSL USB* ist durch den USB-Anschluss unabhängig von einer Stromversorgung durch ein externes Netzteil. Zudem wird es per Plug&Play automatisch bei der Installation erkannt.

Statusanzeigen

Fünf LED-Anzeigen an der Frontseite Ihres Gerätes geben den Modem-Status wieder, erleichtern somit die Diagnose bei möglichen Systemstörungen und geben eine Funktionskontrolle für die Datenübertragung.

2 Das *ELSA MicroLink ADSL USB* stellt sich vor

Dieses Kapitel wird Ihnen helfen, möglichst schnell Verbindung aufzunehmen. Wir stellen Ihnen das Gerät vor und zeigen Ihnen, wie Sie es anschließen und schnell in Betrieb nehmen können.

2.1 Systemvoraussetzungen

Um mit Ihrem *ELSA MicroLink ADSL USB* arbeiten zu können, muss Ihr PC folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Rechner:** Pentium oder kompatibel, 100 MHz oder schneller
- **RAM-Speicher:** mindestens 32 MB freier Speicher
- **Festplatte:** mindestens 5 MB freier Speicher
- **Grafikkarte:** VGA-Grafikkarte mit 256 Farben (oder mehr)
- **Betriebssysteme:** Windows 98, Windows 98 SE, Windows Me oder Windows 2000
- **CD-ROM-Laufwerk**
- **USB-Anschluss**

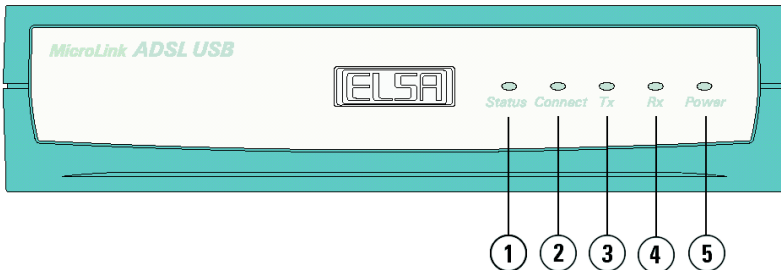
2.2 Anschluss- und Anzeigeelemente

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die Hardware des Geräts vor. Sie erfahren etwas über die Bedeutung der Anzeigeelemente sowie die Anschlussmöglichkeiten.

2.2.1

Die Frontseite des Geräts

An der Vorderseite finden Sie als Anzeigeelemente einige Leuchtdioden (LEDs):

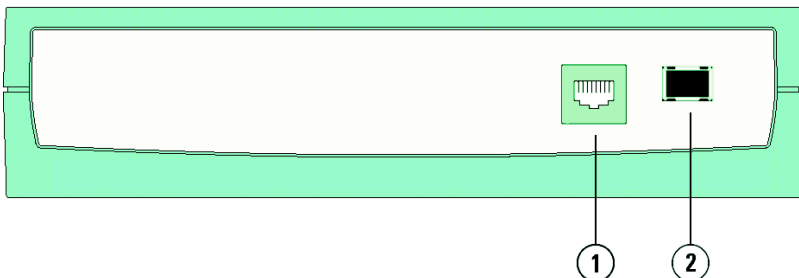


- ① **Status** (rot): Diese LED zeigt den Status der ADSL-Leitung an. Leuchtet sie, so ist ein Fehler auf der ADSL-Leitung aufgetaucht (z. B. Leitung unterbrochen oder sehr schlechte Leitungsqualität).
- ② **Connect** (rot): Blinkt, solange die Protokollverhandlung für die Verbindung läuft. Sobald die ADSL-Verbindung steht, leuchtet diese LED.
- ③ **Tx** (grün): Blinkt, wenn Daten über den USB-Bus gesendet werden.
- ④ **Rx** (grün): Blinkt, wenn Daten über den USB-Bus empfangen werden.
- ⑤ **Power** (grün): Diese LED leuchtet, sobald die Firmware im Modem erfolgreich geladen wurde und das Gerät über den USB-Anschluss mit Spannung versorgt wird.

2.2.2

Die Rückseite des Gerätes

Auf der Rückseite finden Sie zwei Buchsen:



- ① **ADSL-Anschluss:** Verbinden Sie das Modem mit der Telefonbuchse oder dem Splitter.
- ② **USB-Anschluss:** Verbinden Sie hier das Modem mit Ihrem Rechner.

2.3

Installation der Treiber

Abhängig von Ihrem Provider stehen Ihnen zwei Verfahren zur Datenübertragung zur Verfügung:

- **PPPoE** (Point-to-Point-Protocol-over-Ethernet)
- **PPPoA** (Point-to-Point-Protocol-over-ATM)

Welchen Treiber Sie installieren müssen, erfahren Sie von Ihrem Internet- oder Telefonprovider.

Bitte schließen Sie das ELSA MicroLink ADSL USB erst an Ihren Rechner an, nachdem Sie die Treiber installiert haben.



2.3.1

Installation der LAN-Treiber (PPPoE)

Die Installation läuft auf den Betriebssystemen Windows 98, Windows 98 SE, Windows Me und Windows 2000 weitgehend identisch ab. Falls nicht anders darauf hingewiesen wird, bestätigen Sie Ihre Eingaben bitte mit **Weiter**.

- ① Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Sollte der Startbildschirm nach kurzer Zeit nicht automatisch erscheinen, so starten Sie die Datei 'Autorun.exe' auf der CD-ROM.
- ② Wählen Sie 'PPPoE-Treiber-Setup' aus. Das Startfenster des Installations-Wizards erscheint.
- ③ Die Treiber werden auf Ihrem Rechner installiert. Über **Fertig stellen** wird der Rechner neu gebootet.
- ④ Nachdem das Betriebssystem wieder neu geladen wurde, verbinden Sie Ihr *ELSA MicroLink ADSL USB* über den USB-Anschluss. Der Hardware-Assistent erkennt die neue Hardware und startet die Installation des ADSL-Modems (halten Sie ggf. die Windows-Installations-CD bereit).
- ⑤ Geben Sie nun die Einstellungen für ADSL-Line-Typ, VCI und VPI Ihres Providers ein und bestätigen Sie mit **OK**. Die Installation ist damit abgeschlossen.

Das *ELSA MicroLink ADSL USB* ist nun als **ELSA USB ADSL LAN Adapter** auf Ihrem Rechner installiert. Unter **Start ► Einstellungen ► Systemsteuerung** können Sie die Einstellungen des LAN-Adapters einsehen und ändern.

2.3.2

Verbindungen über *ELSA MicroLink ADSL USB* aufbauen

Jetzt können Sie die Anwendungssoftware installieren, die Ihnen Ihr Provider zur Verfügung gestellt hat. Über diese Software können Sie nach erfolgreicher Installation eine PPPoE-Verbindung zu Ihrem Provider aufbauen.

2.3.3

Installation der ATM-Treiber (PPPoA)

Die Installation läuft auf den Betriebssystemen Windows 98 SE, Windows Me und Windows 2000 weitgehend identisch ab. Falls nicht anders darauf hingewiesen wird, bestätigen Sie Ihre Eingaben bitte mit **Weiter**.



*Da Windows 98 über keine ATM-Unterstützung verfügt, benötigen Sie einen speziellen WAN-Treiber. Lesen Sie bitte hierzu im Kapitel 'Installation der WAN-Treiber für Windows 98' nach. Um zu überprüfen, welche Windows-98-Version Sie verwenden, öffnen Sie über **Start ► Einstellungen ► Systemsteuerung ► System** die Systeminformation.*



Bitte schließen Sie das ELSA MicroLink ADSL USB erst an Ihren Rechner an, nachdem Sie die Treiber installiert haben.

- ① Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Rechner bereits die Treiber für die ATM-Unterstützung installiert sind. Falls das nicht der Fall sein sollte, starten Sie bitte das Windows-Setup und installieren Sie diese Treiber nach (**Start ► Einstellungen ► Systemsteuerung ► Software ► Windows-Setup ► Verbindungen ► Details ► DFÜ-ATM-Unterstützung**). Halten Sie gegebenenfalls die Windows-Installations-CD bereit.
- ② Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Sollte der Startbildschirm nach kurzer Zeit nicht automatisch erscheinen, so starten Sie die Datei 'Autorun.exe' auf der CD-ROM.
- ③ Wählen Sie 'PPPoA-Treiber-Setup' aus. Das Startfenster des Installations-Wizards erscheint.
- ④ Die Treiber werden auf Ihrem Rechner installiert. Über **Fertig stellen** wird der Rechner neu gebootet.

- ⑤ Starten Sie erneut das CD-Setup auf der *ELSA MicroLink ADSL*-CD und wählen Sie 'ATM-Patch für Win98/WinMe' aus, um die Windows-ATM-Treiber zu aktualisieren.
- ⑥ Starten Sie ggf. Ihren Rechner neu, um die Treiber-Änderungen zu übernehmen.
- ⑦ Nachdem das Betriebssystem wieder neu geladen wurde, verbinden Sie Ihr *ELSA MicroLink ADSL USB* über den USB-Anschluss. Der Hardware-Assistent erkennt die neue Hardware und startet die Installation des ADSL-Modems (halten Sie ggf. die Windows-Installations-CD bereit).

Das *ELSA MicroLink ADSL USB* ist nun als **ELSA USB ADSL ATM Adapter** auf Ihrem Rechner installiert. Unter **Start ► Einstellungen ► Systemsteuerung** können Sie die Einstellungen des ATM-Adapters einsehen und ändern.

2.3.4

Verbindungen über *ELSA MicroLink ADSL USB* aufbauen

Da die Betriebssysteme Windows 98 SE, Windows Me und Windows 2000 bereits eine ATM-Unterstützung besitzen, können ADSL-Verbindungen einfach über eine neue DFÜ-Verbindung hergestellt werden.

Windows 98 SE und Windows Me

- ① Klicken Sie im DFÜ-Netzwerk auf 'Neue Verbindung erstellen'.
- ② Geben Sie im Startfenster des DFÜ-Assistenten einen Namen für die neue Verbindung an und wählen Sie als Gerät den 'PPP ATM Adapter' aus. Um die Parameter für VCI und VPI einzugeben, klicken Sie auf **Konfigurieren**.
- ③ Wählen Sie nun 'Permanenter Virtual Circuit' und geben Sie die Parameter ein, die Ihnen Ihr Provider genannt hat. Klicken Sie auf **OK** und auf **Weiter**.
- ④ Die Eingaben der Telefonnummer sowie des Ländercodes können Sie übergehen, da die Verbindung über die Eingabe der VCI- und VPI-Werte festgelegt ist.
- ⑤ Um die Einstellungen zu übernehmen, bestätigen Sie bitte mit **Fertigstellen**.
- ⑥ Um eine Verbindung zu Ihrem Provider aufzubauen, klicken Sie nun im DFÜ-Netzwerk auf die neu erstellte Verbindung.

- ⑦ Geben Sie Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Die Verbindung zu Ihrem Provider wird hergestellt.

Windows 2000

- ① Wählen Sie über **Start ► Programme ► Zubehör ► Kommunikation ► Netzwerk und DFÜ-Verbindungen** den Punkt 'Neue Verbindung erstellen'.
- ② Im Startfenster des Verbindungsassistenten wählen Sie den Punkt 'In ein privates Netzwerk einwählen' und klicken auf **Weiter**.
- ③ In der Auswahl aller möglichen ATM-Adapter können Sie nun ein Gerät auswählen, über das Sie die Verbindung erstellen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.
- ④ Geben Sie im Feld 'Telefonnummer' die Werte für VCI und VPI ein.
Die Eingabe erfolgt nach folgendem Muster:
Sie haben z. B. folgende Zugangsparameter durch Ihren Provider bekommen: VPI=0 und VCI=32. Daraus erstellen Sie bitte den Eintrag 'p0,32'. Achten Sie bitte darauf, dass Sie keine Leerzeichen verwenden!
- ⑤ Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Erstellung der neuen Verbindung abzuschließen.
- ⑥ Um eine Verbindung zu Ihrem Provider aufzubauen, klicken Sie nun im DFÜ-Netzwerk auf die neu erstellte Verbindung.
- ⑦ Geben Sie Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **Wählen**. Die Verbindung zu Ihrem Provider wird hergestellt.

2.3.5

Installation der WAN-Treiber (nur Windows 98)

Windows 98 besitzt keine ATM-Unterstützung. Deshalb benötigen Sie einen speziellen Treiber, um eine ADSL-Verbindung über ATM aufbauen zu können. Falls nicht anders darauf hingewiesen wird, bestätigen Sie Ihre Eingaben bitte mit **Weiter**:

- ① Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Sollte der Startbildschirm nach kurzer Zeit nicht automatisch erscheinen, so starten Sie die Datei 'Autorun.exe' auf der CD-ROM.
- ② Wählen Sie 'WAN-Treiber-Setup' aus. Das Startfenster des Installations-Wizards erscheint.

- ③ Die Treiber werden auf Ihrem Rechner installiert. Über **Fertig stellen** wird der Rechner neu gebootet.
- ④ Nachdem das Betriebssystem wieder neu geladen wurde, verbinden Sie Ihr *ELSA MicroLink ADSL USB* über den USB-Anschluss. Der Hardware-Assistent erkennt die neue Hardware und startet die Installation des ADSL-Modems (halten Sie ggf. die Windows-Installations-CD bereit).
- ⑤ Im Konfigurationsassistenten wählen Sie bitte 'Automatisch' als Protokoll aus.
- ⑥ Die Eingabe von Telefonnummer und SPID (Service Profile ID) sind nicht notwendig.
- ⑦ Schließen Sie die Konfiguration über **Fertig stellen** ab.
- ⑧ Geben Sie bitte jetzt im Konfigurationsfenster des WAN-Adapters die Parameter für eine ADSL-Verbindung ein. Die Werte für den ADSL-Linientyp sowie VCI und VPI werden Ihnen von Ihrem Provider vorgegeben. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.
- ⑨ Windows setzt die Installation einiger Komponenten fort. Halten Sie bitte hierfür die Windows-Installations-CD bereit.
- ⑩ Die Installation der Treiber ist nun abgeschlossen.

2.3.6

Verbindungen über *ELSA MicroLink ADSL USB* aufbauen

Nach der Installation steht das *ELSA MicroLink ADSL USB* als ISDN-Karte mit PPP-Treibern zur Verfügung, über die eine Dial-Up-Verbindung im DFÜ-Netzwerk hergestellt werden kann.

- ① Klicken Sie im DFÜ-Netzwerk auf 'Neue Verbindung erstellen'.
- ② Geben Sie im Startfenster des DFÜ-Assistenten einen Namen für die neue Verbindung an und wählen Sie als Gerät den 'USBADSL-Line0' aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
- ③ Die Eingabe einer Telefonnummer und eines Ländercodes ist prinzipiell nicht nötig, da die Verbindungsparameter bereits während der Installation festgelegt wurden. Da diese Felder jedoch ausgefüllt werden müssen, geben Sie hier bitte irgendeine Nummer ein.
- ④ Über **Fertig stellen** beenden Sie die Konfiguration der DFÜ-Verbindung.

- ⑤ Um eine Verbindung zu Ihrem Provider aufzubauen, klicken Sie nun im DFÜ-Netzwerk auf die neu erstellte Verbindung.
- ⑥ Geben Sie Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Die Verbindung zu Ihrem Provider wird hergestellt.

2.4

Deinstallation der Treiber

Um die Treiber von Ihrem PC zu entfernen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ① Wählen Sie **Start ► Programme ► ELSA USB ADSL LAN/ATM/WAN Adapter ► Uninstall** und bestätigen Sie den Vorgang mit **OK**.
- ② Starten Sie den Rechner neu, um die Deinstallation der Treiber wirksam werden zu lassen.

3 Die *ELSA DSLMON GUI*

Die *ELSA DSLMON GUI* ist ein Software-Tool, das es ermöglicht, das *ELSA MicroLink ADSL USB* zu konfigurieren und zu kontrollieren.

Nachdem Sie Ihr *ELSA MicroLink ADSL USB* erfolgreich installiert haben, starten Sie über **Start ► Programme ► ELSA USB ADSL-LAN/ATM/WAN-Adapter ► DSLMON** die *ELSA DSLMON GUI*.

Folgende Informationen werden Ihnen dargestellt:

Feldinhalt	Beschreibung
DSL-Status	Gibt den Status des ADSL-Modems an. Folgende Anzeigen sind möglich: <div> <div>IDLE</div> <div>Das Modem ist im Ruhezustand</div> </div> <div> <div>Betriebsbereit</div> <div>Das Modem ist betriebsbereit</div> </div> <div> <div>INITIALIZING</div> <div>Das Modem wird initialisiert</div> </div> <div> <div>FAILED</div> <div>Eine Verbindung zur Gegenstelle ist fehlgeschlagen</div> </div>
Verbindungssenderate	Die vom Modem verhandelte maximale Datensenderate (Upstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
Verbindungsempfangsrate	Die vom Modem verhandelte maximale Datenempfangsrate (Downstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
Datensenderate	Die aktuelle Datensenderate (kbit/s)
Datenempfangsrate	Die aktuelle Datenempfangsrate (kbit/s)
Standby-Icon	In der rechten oberen Ecke befindet sich ein kleines Quadrat, das durch Blinken anzeigt, dass das ADSL-Modem bereit ist, Daten zu übertragen.

3.1

Verbindungsdetails

Klicken Sie auf **Details**, um weitere Informationen über die Verbindung zu bekommen.

Abschnitt DSL-Informationen	Beschreibung
ADSL-Standard	Verwendeter ADSL-Standard. Folgende Anzeigen sind möglich: ANSI T1.413 G.DMT G.LITE Multi-Standard
Senderate	Die vom Modem verhandelte maximale Datensenderate (Upstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
Empfangsrate	Die vom Modem verhandelte maximale Datenempfangsrate (Downstream) über die ADSL-Verbindung (kbit/s)
CRC	Anzahl der Übertragungsfehler pro Sekunde seit Verhandlung der Verbindung
Signalabstand	Signal-Rausch-Abstand (SNR) auf der Leitung modemseitig (dB)
Abschwächung	Aktuelle Signal-Abschwächung (dB)
FEC	Anzahl der nichtkorrigierbaren Fehler seit Verbindungserstellung

Abschnitt ATM-Informationen	Beschreibung
Gesendete Zellen	Anzahl der ATM-Zellen, die seit Verbindungsaufbau gesendet wurden
Empfangene Zellen	Anzahl der ATM-Zellen, die seit Verbindungsaufbau empfangen wurden
Bewertung	ATM-Bewertungsstatus. Folgende Anzeigen sind möglich: LOSS ATM-Synchronisation fehlgeschlagen GOOD ATM-Synchronisation erfolgreich

Abschnitt ATM-Informationen	Beschreibung
VPI	Virtual Path Identifier; wird im ATM-Zellkopf verwendet
VCI	Virtual Channel Identifier; wird im ATM-Zellkopf verwendet
HEC	Anzahl der empfangenen ATM-Zellen mit fehlerbehaftetem ATM-Zellkopf seit Verbindungsaufbau

Abschnitt Paket-Informationen	Beschreibung
Gesendet	Anzahl der gesendeten AAL5-Pakete (ATM adaption layer) seit Verbindungsaufbau
Empfangen	Anzahl der empfangenen AAL5-Pakete (ATM adaption layer) seit Verbindungsaufbau

3.2

Konfiguration des *ELSA MicroLink ADSL USB*

Durch Klicken auf **Konfigurieren** können Sie die ADSL-Modem-Einstellungen verändern.



*Damit die Änderungen der Einstellungen wirksam werden, müssen Sie nach der Bestätigung durch **OK** das Modem neu booten oder vom Rechner trennen und wieder neu verbinden!*

DE

Feldinhalt	Beschreibung
ATM-Kanal	Ändern Sie hier die Werte für VCI und VPI; Die Eingabe erfolgt in Dezimalzahlen
Paket-Typ (nur für den LAN-Treiber!)	Für den NDIS-Treiber steht folgende Auswahl zur Verfügung: Bridged LLC SNAP Bridged VC MUX Routed LLC SNAP
ADSL-Standard	Folgende Auswahl ist möglich: ANSI T1.413 G.DMT G.LITE Multi-Standard

3.3

Versionsanzeige

Durch Klicken auf **Details** gelangen Sie in die Versionsansicht:

Feldinhalt	Beschreibung
GUI Version	Versionsnummer der DSLMON GUI
Hardware	Versionsnummer der Hardware
Treiber	Versionsnummer des Treibers
Firmware	Versionsnummer der <i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> -Firmware

4 Anhang

4.1 Leistungs- und Kenndaten

	<i>ELSA MicroLink ADSL USB</i>
Standards	ADSL over POTS: ANSI T1.413 Issue 2 ITU G.992.1 (G.dmt, Annex A) ITU G.992.2 (G.lite)
WAN-Anschluss	RJ11-Buchse
Rechnerinterface	Universal Serial Bus 1.1
Protokolle	PPP over Ethernet (RFC 2516) PPP over ATM (RFC 2364) IP over ATM: Bridged Ethernet/Routed IP (RFC 2225/2684) Classical IP over ATM (RFC 1577) ATM AAL 5
Betriebssysteme	Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000 und Windows Me
Spannungsversorgung	Über USB, kein externes Netzteil notwendig
Umgebungsbedingungen	Temperatur 0–70°C
Lieferumfang	<i>ELSA MicroLink ADSL USB</i> -Modem, USB-Kabel, ADSL-Kabel, Software und Dokumentation
Garantie	2 Jahre
Support und Service	Über Hotline und Internet

4.2

Allgemeine Garantiebedingungen

Diese Garantie vom 01.06.1998 gewährt die ELSA AG den Erwerbern dieses ELSA-Produktes nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, dass Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach unserer Wahl kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behalten wir uns vor, das defekte Gerät gegen ein Nachfolgeprodukt auszutauschen oder dem Käufer den Original-Kaufpreis gegen Rückgabe des defekten Geräts zu erstatten. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zu uns.
- c) Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- d) Wir sind berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z.B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für dieses ELSA-Produkt zwei Jahre. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes durch den ELSA-Fachhändler. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der Transportperson und uns geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und uns zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät das Rechnungsoriginal vorgelegt wird.

4 Ausschluss der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn das Gerät durch den Einfluss höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde;
- b) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen;

- c) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung – insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung – aufgetreten sind;
- d) wenn das Gerät durch hierfür nicht von uns ermächtigte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde;
- e) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist;
- f) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, dass die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremd-Hardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behalten wir uns vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend.
- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haften wir in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen wir die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haften wir für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrenstprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Aachen, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen uns und dem Erwerber nicht.